

Resolution verabschiedet

Singener Gemeinderat steht weiter zur Stolperstein-Initiative

Einstimmig verabschiedete der Singener Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung eine Resolution, die sich klar und eindeutig zur Verlegung von so genannten Stolpersteinen in Singen ausspricht. Mit den Stolpersteinen soll an Menschen erinnert werden, die während der NS-Zeit verfolgt, verhaftet und ermordet wurden. Anbei der genaue Wortlaut der Resolution:

„Die Initiative „Stolpersteine in Singen – Gegen Vergessen und Intoleranz“, die im Jahr 2009 von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) mit Unterstützung der Stadt Singen ins Leben gerufen wurde, setzt mit der Verlegung der Stolpersteine in unserer Stadt ein Zeichen gegen das Vergessen.

Bislang wurden in dieser Form mehr als 60 Steine im Stadtgebiet verlegt, die an Menschen mit einem Bezug zu Singen erinnern.

Stolpersteine werden nicht nur in Singen und Deutschland verlegt, sondern auch in 20 weiteren europäischen Ländern. Die Stolpersteine von Gunter Demnig sind das größte dezentrale Mahnmahl der Welt.

Wir unterstützen die Zielsetzung, jene Menschen, die in den Zeiten des nationalsozialistischen Terrors fliehen mussten, verhaftet

und verschleppt wurden, körperliche und seelische Folter ertragen und sogar den Tod erleiden mussten, wieder in unserer Stadt durch Verlegung eines Stolpersteines zu „verorten“. Indem wir dies tun, wollen wir ihnen ihren Namen, einen Ort der Erinnerung und damit auch ein Stück ihrer menschlichen Würde zurückgeben.

Diese Form der Erinnerungskultur erachten wir für eine angemessene und würdige Art zur Bewahrung des Andenkens an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte.

Je länger das nationalsozialistische Regime zurückliegt, je weniger Zeitzeugen es gibt, desto wichtiger ist es uns, die Erinnerung daran wachzuhalten. Jeder gesetzte Stolperstein ist zugleich auch ein Zeichen gegenüber aktuellen Tendenzen und Strukturen der Intoleranz, des Fremdenhasses und der Ausgrenzung. Dies zur Mahnung, dass unsere Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Unsere Werte gilt es stets zu bewahren und zu beschützen.

Es ist ausdrücklich erwünscht, wenn einer dieser Steine zum „Stein des Anstoßes“ wird – zur Beschäftigung mit den einzelnen Schicksalen und der politischen wie gesellschaftlichen Hintergründe sowie zur lebendigen Diskussion.“

Name „Herz-Jesu-Platz“ jetzt amtlich



Durch die Neubebauung auf dem Areal rund um die Herz-Jesu-Kirche war es nun an der Zeit, dem Herz-Jesu-Platz, der bislang im Volksmund so genannt wurde, auch offiziell den Namen zu geben. Dazu brauchte es aber einen Gemeinderatsbeschluss. Die Damen und Herren Gemeinderäte wiederum zögerten nicht lange und beschlossen in der jüngsten Sitzung einstimmig, dass der Platz nun offiziell Herz-Jesu-Platz heißen darf.

Tanzshow aus Singens Partnerstadt La Ciotat: Ballett in der Singener Stadthalle

Ein großes Ensemble der Ballettschule aus Singens Partnerstadt La Ciotat in Frankreich unter der Leitung von Nathalie Rosenzweig präsentiert am Donnerstag, 26. April, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen die ganze Bandbreite des Tanzes. Dabei kommt es auch zu einer besonderen deutsch-französischen Begegnung: Drei Stücke tanzt die Ballettgruppe aus La Ciotat zur Musik des Schulorchesters des Hegau-Gymnasiums Singen.

Als weiteres außergewöhnliches Highlight tritt Adélie Przysocki zu den Harfenklängen des Musikabiturienten Elias Gabele auf.

Für die Karten wird nur eine Reservierungsgebühr von fünf Euro pro

Person erhoben! Der Vorverkauf startet voraussichtlich am Freitag, 9. März.

Die Tanzakteure aus La Ciotat – 15 Mädchen und junge Frauen sowie ein junger Mann im Alter von 14 bis 22 Jahren – präsentieren in der Stadthalle Singen Klassisches Ballett, Jazz Dance, Modern Dance, Neo-Klassik, akrobatische Tänze und Hip-Hop. Die Ballettschule ist in Frankreich sehr bekannt. Ensembles von ihr traten in Singen seit 1977 immer wieder auf.

Es ist nun schon das neunte Gastspiel, auf das sich schon viele freuen. Jedes Mal feierte die Ballettschule aus La Ciotat in Singen einen Riesenerfolg vor großer Zuschauerkulisse.



Begleitet wird das Jugendensemble von acht Erwachsenen – Technikern für Beleuchtung und Ton, Begleiterinnen fürs Schminken und die Kostüme sowie der langjährigen Ballettmeisterin und Gesamtleiterin Nathalie Rosenzweig. Sie betont: „Der stets so freundliche Empfang, die liebenswürdige Begleitung während des Aufenthaltes und ganz besonders die perfekte technische Ausstattung der Stadthalle Singen und die hilfreiche Zusammenarbeit mit deren Mitarbeitern ermuntert uns immer wieder, sehr gerne nach Singen zu kommen.“

Zum Begleitprogramm gehören Tanz-Workshops in der Zeppelin-Realschule und im Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Und auch speziell für

Seniorinnen und Senioren wird das Ensemble im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche tanzen.

Die Ballettschule La Ciotat wurde 1977 von der Academie de Danse de La Ciotat gemeinsam mit der Stadtverwaltung La Ciotat gegründet. Die Academie de Danse, eine private Tanzschule, existierte schon seit 1968. Die Ballettschule La Ciotat gibt auch für Kinder aus bedürftigen Familien kostenlosen Tanzunterricht und wird dafür von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de



Mit den Stolpersteinen soll an Menschen erinnert werden, die während der NS-Zeit verfolgt, verhaftet und ermordet wurden. Sie werden nicht nur in Singen (unser Bild) verlegt, sondern auch in 20 weiteren europäischen Ländern.

Großer Andrang im Stadtarchiv Motto „Demokratie und Bürgerrechte“

Viele Besucher nutzten den Tag der offenen Tür, um Singens Stadtarchiv besser kennen zu lernen. Die Veranstaltung fand im Rahmen des bundesweiten „Tags der Archive“ statt. Er wurde zum 9. Mal vom Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) organisiert und stand unter dem Motto „Demokratie und Bürgerrechte“.

Stadtarchivarin Britta Panzer wandelte das Motto ab und beschäftigte sich mit ihrem Team anlässlich der Veranstaltungsreihe zum Weltfrauentag mit Singener Frauen. Entstanden ist die kleine, aber feine Ausstellung „Singener Frauen – en-

gagierte, kämpferisch, sozial“, die Biografien von vier Frauen nachzeichnet, die für die Stadtgeschichte auf ganz unterschiedliche Art und Weise von Bedeutung waren.

Ausgewählte Schriftstücke und Fotos aus den Beständen des Stadtarchivs ergänzen diese Frauenschicksale anschaulich. Die Ausstellung kann im DAS 2 (Julius-Bührer-Straße 2) zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs bis zum 30. April besichtigt werden.

Wie man mit alten Akten umgeht, welche man erhält und welche nicht und vor allem, wie man einen

Überblick behält, erfahren die Besucherinnen und Besucher bei den Führungen durch das Magazin. Dort durfte man vergilbte Blätter auch mal in die Hand nehmen und testen, wie leicht sich die großen Regale dank eines ausgeklügelten Systems bewegen lassen.

Britta Panzer freute sich über das rege Interesse der Teilnehmer: „Es sind noch viel mehr Leute gekommen als bei unserem letzten Tag der offenen Tür vor zwei Jahren.“

Und so wurden aus den ursprünglich drei geplanten Führungen durch das Herz des Stadtarchivs fünf.



Dr. Manfred Spitzer hält Vortrag über Einsamkeit

Manfred Spitzer hält einen Vortrag zum Thema „Einsamkeit – medizinische und gesellschaftliche Folgen des Trends zur Individualisierung (und was man dagegen tun kann)“ am Montag, 14. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer ist in Singen kein Unbekannter. Bereits zum dritten Mal ist er zu Gast in der Singener Stadthalle. Auf Einladung der Singener Kriminalprävention referiert er über die zunehmende Einsamkeit in der Gesellschaft. Dabei wird auch thematisiert, was die steigende Angst in der Bevölkerung mit der zunehmenden Einsamkeit zu tun hat.

Eintritt: Erwachsene 14 Euro (Vorverkauf 12 Euro), Schüler/Studenten 6 Euro (im Vorverkauf 5 Euro). Tickets sind über das Ticketportal Reservix im Vorverkauf bzw. bei der Tourist Info Singen in der Marktpassage (Telefon 07731/85-262/-504) und/oder Stadthalle erhältlich. – Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544/-705.

Vortrag: Gewalttaten in Deutschland

Prof. Christian Pfeiffer hält einen Vortrag zum Thema Gewalttaten in Deutschland am Donnerstag, 17. Mai, um 19 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses (Eintritt frei).

Einer, der es wissen muss: Prof. Dr. Christian Pfeiffer. Er gilt als der renommierteste Kriminologe Deutschlands. Auf Einladung der Singener Kriminalprävention kommt der prominente Gast nach Singen.

Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544/-705, E-Mail skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2.



Die Besucher lauschen gebannt, was Stadtarchivarin Britta Panzer (rechts) über die Erhaltung, die Herkunft und die Benutzungsbedingungen der Archivbestände erzählt.

Schnäppchenjäger aufgepasst

Große Versteigerung von Fundsachen

Wer auf der Suche nach einem Schnäppchen ist, der sollte zur Fundsachenversteigerung des Bürgerzentrums am Samstag, 17. März, im Singener Rathaus kommen. Besondere Highlights: Modeschmuck, Kleidung, Werkzeuge und etliche Fahrräder. Begonnen wird um 10 Uhr im Bürgersaal des

Singener Rathauses, Hohgarten 2; bitte die Seiteneingänge benutzen. Ab 9.30 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden.

Nähere Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter Telefon 07731/85-599.



Aus den Fraktionen

CDU
Erörterungstermin zum Kiesabbau im Dellenhau weckt Hoffnungen

CDU Der Erörterungstermin des Regierungspräsidiums Freiburg zum Kiesabbau im Waldgebiet „Dellenhau“ in Hilzingen war ein wichtiger und Hoffnung weckender Termin.

Kann bzw. darf das Regierungspräsidium über eine Ausnahme genehmigung einem Antragsteller eine Abbaugenehmigung in einem Sicherungsgebiet erteilen, wenn die Umstände es nicht verlangen? Das ist die Frage! Zumal der Regionalplan Rohstoffe derzeit sowieso überarbeitet wird. Und für die Umwandlung eines Sicherungsgebietes in ein Vorranggebiet normalerweise ein Raumordnungsverfahren erforderlich ist.

Deshalb wurde zu Beginn der Erörterung sehr viel Zeit aufgewendet für die Herausarbeitung der Frage, ob der Bedarf an Kies gedeckt werden kann. Klar herausgestellt werden konnte in der Veranstaltung, dass der regionale Bedarf aus den bestehenden Abbauflächen gedeckt werden kann. Nach intensivem Nachfragen wurde auch bekannt, und dies war neu, dass sich bereits andere Kiesunternehmer, allerdings nicht der Antragsteller, weitere Abbauflächen im westlichen Hegau sichern konnten. Die Versorgungssicherheit ist damit mittelfristig eindeutig gegeben.

Es ist nicht Sache des Regierungspräsidiums, einem bestimmten Unternehmen über eine Ausnahme genehmigung zu Abbauflächen zu verhelfen, wenn der Bedarf es nicht erfordert; dies gilt insbesondere gerade dann in hohem Maße, wenn damit so viele schwerwiegende Nachteile für die davon betroffenen Menschen und Tiere verbunden sind, wie bei einem möglichen Kiesabbau im Dellenhau (Abbau von 14 Hektar Wald bei einer vergleichsweise geringen Kiesmächtigkeit, Lärm, Staubemission, Verkehrsbelastung, Landschaftsschutz; Krankenhau und Waldfriedhof in unmittelbarer Nähe). Dies wurde bei dem Erörterungstermin noch einmal ganz klar von den betroffenen Bürgermeistern, Gemeinderäten, Bürgern und Rechtsanwalt Sparwasser ausführlich dargestellt.

Wegen dieser Gemengelage hatten sich die Gemeinderäte der vier betroffenen Gemeinden Hilzingen, Singen, Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen in ihren Gemeinderäten im letzten Jahr auch mehrheitlich gegen einen Kiesabbau im Dellenhau ausgesprochen.

Im Ergebnis verließ ich den Termin mit dem guten Gefühl, dass sich beim Regierungspräsidium etwas bewegt, die Angelegenheit nicht pro Antragsteller entschieden ist. Abteilungsleiter Johannes Dreier, der die Veranstaltung leitete, hinterließ bei mir eindeutig diesen Eindruck.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Freiburg

Das Regierungspräsidium Freiburg beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Verordnung gemäß § 36 Absatz 2 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4), zu erlassen. Der Entwurf der Verordnung mit Anlagen liegt in Papierform beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, Raum 1.38, vom **9. April bis einschließlich 8. Juni 2018** während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus.

Die Verordnung des Regierungspräsidiums Freiburg zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Verordnung) kann auch im Internet unter www.singen.de, Rubrik „Bekanntmachungen“ eingesehen werden.



Die Thüga Energie eröffnete in Singen zwei Strom-Schnellladesäulen, an denen Ökostrom geladen werden kann. Zwei weitere Schnellladesäulen folgen demnächst. Auf dem Bild: Projektleiter Peter Ehret von der Thüga Energie, Erwin Gräble und Rainer Gehl von den Thüga Energienetzen, Joachim Hafner (Volkswagen-Zentrum), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Klimaschutzmanager Markus Zipf sowie Thüga-Energie-Geschäftsführer Dr. Markus Spitz.

Thüga Energie:

Zwei Strom-Schnellladesäulen neu in Betrieb genommen

Zwei neue Strom-Schnellladestationen hat die Thüga Energie in Singen in Betrieb genommen. Damit sorgt der regionale Energieversorger dafür, dass das Ladesäulen-Netz immer dichter wird. An der Scheffelhalde in der Schaffhauser Straße und beim Volkswagen-Zentrum in der Stockholzstraße können Elektroautofahrer den Akku ihres Stromers innerhalb kurzer Zeit kostenlos aufladen.

Mehr als 112.000 Euro hat die Thüga in die zwei neuen Ladesäulen investiert. Ein Anteil von 40 Prozent wurde durch das Bundesförderprogramm „Ladeinfrastruktur“ bezuschusst.

„Damit die Elektromobilität einen ernst zu nehmenden Anteil auf unseren Straßen erreichen kann, müssen wir das Ladenetz weiter verbessern –

quantitativ und qualitativ“, ist Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie, überzeugt. Beim regionalen Energieversorger hat man sich deshalb bewusst für echte Schnellladesäulen mit 50 kW Ladeleistung entschieden, an denen zwei Autos gleichzeitig „tanken“ können. Innerhalb von 30 Minuten vermag ein durchschnittlicher Akku bis zu 80 Prozent geladen werden. Das ist deutlich schneller als an der heimischen Steckdose oder an herkömmlichen Ladesäulen.

Drei gängige Steckertypen sind installiert, so dass alle Elektroautos problemlos angeschlossen werden können. „Wie bei all unseren Ladestationen bieten wir auch an den neuen Schnellladesäulen 100 Prozent Ökostrom an“, betont Spitz. Nur so macht seiner Ansicht nach der alternative Elektroantrieb Sinn, weil

nur dann Elektroautos CO₂-neutral unterwegs sind. Weil es keinen Verbrennungsmotor gibt, fallen lokal auch keine weiteren Schadstoffe an.

„Die zwei neuen Stationen sind jedoch erst der Anfang“, sagt Dr. Markus Spitz. Die Thüga wird 2018 fünf weitere Schnellladesäulen installieren. Zwei davon werden in Singen (am Rathaus und vor dem Hegau-Tower) errichtet, drei weitere im Versorgungsgebiet in Rheinland-Pfalz. Auch für diese übernimmt der Bund 40 Prozent der Kosten.

Der Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler freut sich über das Engagement der Thüga Energie für die E-Mobilität in der Stadt. „Mit der Verbesserung der Infrastruktur bei den Ladestationen wird auch die Attraktivität der Elektroautos weiter zunehmen“, ist er überzeugt.

Stadthalle Singen

Wolfgang Schorlau stellt seinen neuen Roman vor

Wolfgang Schorlau, der bekannte Autor politischer Krimis, stellt seinen neuen Roman „Der große Plan“ bei einer Veranstaltung der Volkshochschule Landkreis Konstanz am Donnerstag, 22. März, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen vor. Schorlau Romanfigur, der Stuttgarter Privatermittler Georg Dengler, droht an seinem bisher größten Fall zu scheitern: Wer hat die EU-Beamtin Angela Förster entführt? Was hatte sie mit der so genannten Griechenlandrettung zu tun? Und vor allem: Wo sind die Milliarden europäischer Steuergelder wirklich gelandet?

Dabei hatte sich Georg Dengler gefreut, dass er zum ersten Mal einen wirklich gut bezahlten Auftrag ergattert hatte: Fürs Auswärtige Amt in Berlin sollte er nach Angela Förster suchen. Ein Handyvideo legt nahe, dass sie entführt wurde. Mithilfe seiner technisch versierten Freundin Olga gelingt es Dengler, vier verdächtige Männer zu identifizieren. Bevor er sie befragen



Donnerstag, 22. März: Wolfgang Schorlau, stellt seinen neuen Roman „Der große Plan“ bei einer vhs-Veranstaltung vor.

kann, werden sie allesamt ermordet. Gibt es einen Verräter im Auswärtigen Amt? Oder gibt Denglers neue Mitarbeiterin Petra Wolf Informationen an die Killer weiter? Denglers Ermittlungen enden in einer Sackgasse.

Die Entführte war als Beamtin an die Troika ausgeliehen worden, die Griechenland die Bedingungen der Eurogruppe diktiert hat. Liegt hier der Schlüssel für den Fall? Dengler nimmt einen neuen Anlauf und stößt auf das größte Geheimnis der so genannten Griechenlandrettung: Auf welchen Konten sind die vielen Milliarden europäischer Steuergelder letztlich gelandet?

Als Dengler die Namen der Personen und Institutionen ermittelt, die

diese gewaltigen Summen kassiert haben, gerät er selbst ins Visier... Wolfgang Schorlau, Jahrgang 1951, lebt und arbeitet als freier Autor in Stuttgart. 2006 wurde er mit dem Deutschen Krimipreis sowie 2012 und 2014 mit dem Stuttgarter Krimipreis ausgezeichnet.

Die VHS-Vortragskarte ist bei dieser Veranstaltung gültig.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de.

Fischerman´s Friends singen für das Jugendwerk



Geburtstag haben und andere Beschenken, das tat der Chor Fis(c)herman´s Friends aus Hardt/bei Schramberg anlässlich seines 20-jährigen Bestehens – 1.700 Euro - kam dem Förderverein des Hegau-Jugendwerks (HJW) in Gailingen zugute. Den Schecks überreichten (von links) Matthias Ginter, Sonja Pfaff, Karin Westphal, Michael Storz und Sarah Ginter.

Allgemeinverfügung

über ein Verbot von Treffen der Autotuning-Szene im Gebiet der Stadt Singen

Gemäß §§ 1, 3 Polizeigesetz des Landes Baden-Württemberg (PolG) in der zurzeit geltenden Fassung werden jedwede Treffen der Autotuning-Szene im Gebiet der Stadt Singen auf öffentlichen und privaten Flächen in der Zeit vom 29. März 2018, 0:00 Uhr bis 1. April 2018, 24:00 Uhr untersagt. Zur Autotuning-Szene gehören Fahrzeugführer, deren Fahrzeuge gegenüber der Serienproduktion an Karosserie, Fahrwerk, Motorleistung, Auspuff oder Bereifung technisch verändert wurden. Als Treffen gilt jede Ansammlung von mehr als fünf Fahrzeugen dieser Art.

Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Verfügung wird angeordnet.

Gegen die Person, die dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt wird ein Zwangsgeld gemäß § 49 Abs. 1 PolG i.V.m. §§ 19 Abs. 1 Nr. 1, 20, 23 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVG) in Höhe von 150,00 EUR angedroht und festgesetzt. Sollte die Person nach Festsetzung des Zwangsgeldes dieser Allgemeinverfügung nicht innerhalb einer Frist von 20 Minuten Folge leisten, wird eine Ersatzvornahme gemäß § 49 Abs. 1 PolG i.V.m. §§ 19 Abs. 1 Nr. 2, 20, 25 LVwVG in der Art angeordnet, dass das Kraftfahrzeug abgeschleppt und anschließend beschlagnahmt wird.

Durch die Ersatzvornahme können Kosten in Höhe von 350,00 Euro zzgl. Kosten für die Verwahrung erhoben werden.

Eine Herausgabe des beschlagnahmten Fahrzeugs kann frühestens am 3. April 2018 erfolgen unter der Voraussetzung, dass in technischer Hinsicht Bedenken gegen die Teilnahme des Fahrzeugs am öffentlichen Straßenverkehr nicht bestehen. Die Herausgabe erfolgt erst nach Begleichung der entstandenen Kosten (Zurückbehaltungsrecht).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen erhoben werden.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Hinweis: Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2 (Rathaus), 78224 Singen, Zimmer 209, während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie Mittwoch 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Singen, 6. März 2018

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung am Dienstag, 20. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratsaal

Tagesordnung:

1. Integrationskonzept für die Stadt Singen: Projektdesign, Meilensteine und Zeitplanung
2. Integrationszentrum im Alten Zollhaus: Bauliche Veränderungen und Raumnutzungskonzeption
3. Naturkindergarten der Johanner-Unfall-Hilfe e.V.
4. Änderung der Benutzungsordnung für Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen (Anpassung an die Neuerungen im Infektionsschutzgesetz)
5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen (Hohentwiel) mit Neufestsetzung der Benutzungsgebühren ab dem 1. September 2018

ren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen (Hohentwiel) mit Neufestsetzung der Benutzungsgebühren ab dem 1. September 2018

6. Sozialraumansatz-Quartiersarbeit
7. Mitteilungen/Anträge
- 7.1 Ehrenamtliche Sprachmittler für Singen - Erweiterung der Kooperationspartnerschaft des Sprachmittlerdienstes durch die Stadt Singen als dritter Kooperationspartner neben der Stadt Konstanz und dem Landratsamt Konstanz
8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Kultur und Tourismus Singen am Donnerstag, 22. März, um 16 Uhr in der Stadthalle (Seminarraum 2, OG, Hohgarten 4, Singen)

Tagesordnung:

1. Änderung der Nutzungsentgelte für die Scheffelhalle
2. Mitteilungen
- 2.1 Halbjahresbericht des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen 2/2017
3. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

STADTHALLE SINGEN

„Amigos Gold“ – Die Jubiläumstour

25-mal Platin, 70-mal Gold und dreimal hintereinander Nummer 1 in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Zwei Brüder aus Hessen haben das durch die Treue ihrer



17. März: „Die Amigos“

Fans geschafft, „Die Amigos“. Und die märchenhafte Karriere des erfolgreichsten Schlager-Duos Europas geht weiter – mit der neuen Album-CD „Zauberland“, die im Sommer vergangenen Jahres veröffentlicht wurde. Und mit der Tour „Amigos Gold“ feiern die beiden Brüder Bernd und Karl-Heinz Ulrich mit ihren Fans ihren großen Erfolg.

Am Samstag, 17. März, um 19.30 Uhr sind sie in der Stadthalle Singen zu Gast. Karten vom ursprünglichen Veranstalter sind weiterhin gültig!

Mit über 150 Auftritten pro Jahr sind Bernd und Karl-Heinz Ulrich mit Liedern, die zum Träumen, aber auch Nachdenken anregen, immer ganz nah dran an ihrem Publikum. Hunderttausende von Kilometern legen sie Jahr für Jahr gemeinsam mit dem Auto zurück, um ihre Fans von Dänemark bis nach Kroatien und Italien zu besuchen. „Viele Menschen haben dasselbe Gefühl für manche Lebenssituationen. Und wir sind zwei davon. Wir sind so wie sie. Wir freuen uns, wenn uns die Leute uns nach den Konzerten ansprechen und uns aus ihrem Leben erzählen, weil wir sie mit unseren Liedern im Herzen und der Seele berührt haben.“
Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen & www.stadthalle-singen.de.

„laufend mithelfen“

3. Volksbank-Stadtlauf durch Singen

Der dritte Stadtlauf der Volksbank eG (VoBa) Schwarzwald Baar Hegau durch die Singener Innenstadt findet am Sonntag, 6. Mai, statt. Getreu dem Motto des Laufs „laufend mithelfen“ spendete die VoBa im Vorjahr 8.000 Euro an zwei soziale Einrichtungen in Singen. Schirmherr der karitativen Veranstaltung ist wieder Oberbürgermeister Bernd Häusler. Er läuft auch beim Stadtlauf der Volksbank mit und meint: „Ich finde es toll, dass bei diesem Lauf niemand ausgegrenzt wird – ob alleine oder in der Gruppe, ob jung oder Alt, ob mit Handicap oder als trainierter Sportler: Das Gemeinschaftserlebnis und der Spaß zählen.“

Jeder Teilnehmer kann die Strecke mit einer Länge von circa 2,4 Kilometern von 13 bis 15.30 Uhr beliebig oft laufen, wobei sich der Erlös ganz nach dem Motto „laufend mithelfen“ mit jeder weiteren Runde erhöht. Möglich wird dies durch die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau, die als Veranstalter des

Laufs pro Person und Runde durch die Innenstadt einen Euro spendet.

Der Erlös des Spendenlaufs, kommt wechselnden sozialen Einrichtungen zugute. In diesem Jahr werden mit der erlaufenen Spende zu jeweils gleichen Teilen der Hospizverein Singen und Hegau sowie Kinderchancen Singen unterstützt.

„Wir freuen uns sehr, das dritte Mal in Singen am Start zu sein und laden begeisterte Läufer zum Mitlaufen ein“, so Daniel Hirt, Vorstandsmitglied der Volksbank und Initiator des Laufs in Singen.

Der Stadtlauf ist als offener Volkslauf angelegt, an dem jeder einzeln oder in Gruppen teilnehmen kann. „Die Laufstrecke führt durch die Innenstadt in Singen, die Natur und schöne Parklandschaften. Wir haben das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit verschiedenen Musikkapellen für die Läufer und ihre Familien konzipiert“, meint Roland Striebel, Leiter Privat- und Ge-

schäftskunden und Generalbevollmächtigter der Volksbank.

Natürlich wird es auch eine Siegerehrung geben, bei der die besten Teilnehmer und Gruppen öffentlich für ihre sportliche Leistung (und damit auch die indirekte soziale Unterstützung des Hospizvereins Singen und Hegau sowie von Kinderchancen Singen) mit Preisen geehrt werden. Um das leibliche Wohl und die Sicherheit mit Streckenposten kümmert sich die Abteilung Leichtathletik des Stadt-Turnvereins Singen.

„Für eine solche Laufveranstaltung braucht es einige Unterstützer“, so Daniel Hirt, der hier auf Sponsoren wie Edeka Münchow Märkte, Randegger Ottilien-Quelle, Intersport Schweizer, Singener Wochenblatt, Tanzschule Seidel und R+V Allgemeine Versicherung sowie viele andere hinweist.

Weitere Infos und Anmeldung: www.laufend-mithelfen.de



Bürgermeldungen werden gut genutzt



Seit fast einem Jahr gibt es die „Bürgermeldungen“ in Singen und immer mehr Leute nutzen die Möglichkeit, schnell und unbürokratisch mit der Stadtverwaltung in Kontakt zu treten – egal, ob es sich um Glasscherben auf Fahrradwegen, umgestürzte Bäume oder wilder Müll handelt. Die Administratoren (von links) Marcel Da Rin, Osamah Khalifa und Manuela Stengele kümmern sich um die rasche Erledigung der gemeldeten Missstände. Aber auch Fragen, Wünsche, Ideen, Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik können geäußert werden – eine einfache Registrierung unter www.singen.de (Bürgermeldungen) genügt.



Freuen sich auf den dritten Stadtlauf der Volksbank eG (VoBa) Schwarzwald Baar Hegau durch die Innenstadt am Sonntag, 6. Mai. Motto: „laufend mithelfen“. Der Erlös des Spendenlaufs kommt zu jeweils gleichen Teilen dem Hospizverein Singen und Hegau sowie Kinderchancen Singen zugute.

2000-Watt-Gesellschaft

Bitte achtsamer mit Lebensmitteln umgehen: Essen retten!

Betrachtet man die gesamte Kette vom Acker bis zum Teller, wirft Deutschland ein Drittel seiner Lebensmittel weg. Den Berechnungen der Umweltstiftung WWF zufolge sind das jährlich 18 Millionen Tonnen. Die größten Essensvernichter: der Lebensmittelhandel und die großen Verpflegungsbetriebe wie Mensen oder Schulküchen, wo teilweise ein Viertel der zubereiteten Lebensmittel im Mülleimer landet. Aber auch die Konsumenten tragen durch übertriebene Qualitätsansprüche, durch Hamsterkäufe bei Sonderangeboten oder fehlende Speisenplanung zur großen Verschwendung bei.



riechen und schmecken.

- Einkaufszettel schreiben: Vor dem Einkauf den Bedarf an Lebensmitteln überprüfen und eine Einkaufsliste erstellen. Das bewahrt davor, zu viel einzukaufen und es dann zu Hause vergammeln zu lassen. Außerdem sollte man nicht mit leerem Magen einkaufen.

- Kühlschränke im Blick behalten: Was noch da ist, wird immer wieder vergessen. Bevor man einkaufen geht, sollte man also den Kühlschrank checken – und sich daran gewöhnen, alles, was offen ist, nach vorne in Sichtweite zu stellen. Dann bleibt es immer präsent.

Dabei ist es so einfach, achtsamer mit Lebensmitteln umzugehen und dabei noch wirklich Geld zu sparen:

- Seinen Sinnen vertrauen: Das Mindesthaltbarkeitsdatum birgt so manches Missverständnis: Das aufgedruckte Datum dient nur zur Orientierung. Wenn also ein Joghurt laut Aufdruck abgelaufen ist, sollte man sich vor dem Wurf in die Tonne davon selbst überzeugen: sehen,

- Einkaufszettel schreiben: Vor dem Einkauf den Bedarf an Lebensmitteln überprüfen und eine Einkaufsliste erstellen. Das bewahrt davor, zu viel einzukaufen und es dann zu Hause vergammeln zu lassen. Außerdem sollte man nicht mit leerem Magen einkaufen.

- Kartoffeln und Gemüse mit Makel kaufen: Große Mengen Lebensmittel landen im Müll, bevor sie überhaupt die Supermärkte erreichen – in Deutschland rund zwei Millionen Tonnen pro Jahr. Unförmige oder zu kleine Möhrrüben, Gurken und Äpfel werden aussortiert. Krummen Karot-

ten und missgebildeten Kartoffeln kann man am besten beim Einkauf auf dem Wochenmarkt eine Chance geben.

- Richtig lagern: Das hat großen Einfluss auf die Haltbarkeit von Lebensmitteln. Kartoffeln und Zwiebeln beispielsweise haben es gerne dunkel und nicht zu kalt, und auch Tomaten und Zitrusfrüchte sind kälteempfindlich. Viele Frischwaren wie zum Beispiel Salat, Spinat und natürlich Milchprodukte gehören dagegen immer in den Kühlschrank.

- Reste verwerten oder einfrieren: Das Essen von gestern kann noch eine schmackhafte Grundlage für die Mahlzeit von heute sein. Aus der Tomatensoße wird schnell eine Zutat für die heutige Lasagne. Wenn nach einer üppigen Mahlzeit noch sehr viel übrigbleibt, sollte man es einfrieren. An Tagen mit wenig Zeit freut man sich auf den fertigen Vorrat aus dem Gefrierfach.

Weitere Informationen: www.wirleben2000watt.com
www.lebensmittelwertschaetzen.com

Ein Veranstaltungskalender für Senioren

Der erste gesamtstädtische Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren ist erschienen. Er liegt u.a. im Rathaus, im Bürgerzentrum und im DAS 2 kostenfrei zur Abholung bereit. Auch beim Stadtseniorenrat ist der Kalender erhältlich: dienstags von 14 - 16 Uhr und donnerstags von 9 - 12 Uhr. Das städtische Seniorenbüro hatte bereits im vergangenen Jahr einen Veranstaltungskalender für die Süd-

stadt erstellt – in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen translake. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wurde der Kalender nun auf die Gesamtstadt ausgeweitet (SINGEN kommunal berichtet).

Hegau-Gymnasium: Best of Musik-Abi



Zum Konzert der Musikabiturienten des Hegau-Gymnasiums sind alle Interessierten am Samstag, 17. März, um 20 Uhr in die Aula des Hegau-Gymnasiums eingeladen. Äußerst erfolgreich absolvierten sechs Schülerinnen und Schüler ihren ersten fachpraktischen Teil der diesjährigen Musikabiturprüfung. In Form eines „Best of Musik-Abi-Konzertes“ geben die jungen Musiker nun einen kleinen Einblick in ihr anspruchsvolles und vielfältiges Prüfungsprogramm. Präsentiert werden abwechslungsreiche Werke für Oboe, Blockflöte, Gesang, Violoncello, Posaune, Tenorhorn, Klavier und Harfe. Zum Abschluss bringt man Ensemblestücke des gesamten Musikurses zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 17. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 18. März, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Klinikchor „Sisingas“)
Dienstag, 20. März, 14-15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensengen
Samstag, 24. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Freitag, 23. März, 19 Uhr: **Taizé-Andacht mit Abendmahl** in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50)

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 18. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Brigitte und Stephan Sauter-Servaes, musikalische Gestaltung: Franz Meister)

Palmsonntag, 25. März, 11 Uhr: Ökumenischer (Schwester Leokadia Ebel, musikalische Gestaltung: Angelika Heim)
16 Uhr: Passionsliedersingen (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, gestaltet von Mitgliedern des Schulorchesters Hegau-Gymnasium Singen, Leitung: Gabriele Haunz)

Citypastoral Stadttause in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag: 14 - 17 Uhr, Donnerstag und Freitag: 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Pilgern im Hegau – Fluss-Schleife Aach mit Erholungseffekt. Tageswanderung entlang der Aach und zahlreicher Naturschutzgebiete bis zur ehemaligen Wasserburg Meldegg in Beuren a.d.A. am 17. März, 10 - 16 Uhr, Leitung: Marlies Bohner-Fahr.

Frühjahrs-Malkurs ab 22. März, fünf Abende, Kurs von 17.15 - 19.15 Uhr, Leitung: Chantal Lagrange.

Fit im Seniorenalter, zehn Vormittage ab 23. März, jeweils 10.30 - 11.30 Uhr, Leitung: Diana Lünse-Weidner.

Seniorenbüro: Mehr als nur Kino



Das Seniorenbüro war mit Gabriele Glocker und Verena Zupan im Foyer des Cineplex vertreten, um sich und ihre Aufgaben vorzustellen.

An einem Montagnachmittag im Monat steht das Cineplex in Singen ganz unter dem Zeichen der Senioren. Gleich drei Kinosäle stehen der älteren Generation zu drei verschiedenen Uhrzeiten zur Verfügung. Die Themen und Filme werden vom Singener Stadtseniorenrat sorgfältig ausgesucht und im Vorfeld zur Probe angesehen. So entsteht ein halbjährliches Programm, das die Senioren aus dem Haus und ins Kino lockt.

„Es ist unglaublich, was hier los ist!“, so Gabriele Glocker, welche die Gelegenheit nutzte, die Aufgaben des kommunalen Seniorenbüros im Foyer des Cineplex vorzustellen.

An einem Informationsstand kamen sie mit vielen Senioren ins Ge-

spräch und verteilten Broschüren über ihre Arbeit.

Ganz offensichtlich, so Gabriele Glocker und Verena Zupan, kommen die Menschen hier nicht nur her, um einen Film zu schauen, sondern sie treffen sich auch zu einem Schwätzchen vorab bei einem kostenlosen Glas Sekt. Manche verabreden sich sogar regelmäßig.

Programme für das Seniorenkino gibt es beim Stadtseniorenrat (August-Ruf-Straße 13), im Seniorenbüro (Julius-Bühner-Straße 2) oder direkt im Cineplex.

Wer mehr über die Arbeit des Seniorenbüros erfahren möchte, meldet sich einfach bei Gabriele Glocker, Telefon 07731/85-540, oder bei Verena Zupan, 07731-85-709.

**Beuren
an der Aach**

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle bleibt am Mittwoch, 21. März, wegen einer Fortbildung geschlossen.

Gelbe Säcke
Donnerstag, 15. März: Gelbe Säcke

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 15. März, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst
Freitag, 16. März, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion
18 Uhr: Fastenandacht

Krankenkommunion am Donnerstag, 15. März, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Musikverein
Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins findet am Freitag, 23. März, um 20 Uhr im Gemeindehaus statt.

Grundschule sucht Krankheitsvertretung
Die Grundschule Beuren sucht ab

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211r

sofort für ca. drei Monate eine freundliche Person (weiblich oder männlich) für ihre Betreuungskinder von Montag bis Donnerstag von 12.15 bis 15 Uhr. Mithilfe bei der Essensausgabe und Betreuen einer Gruppe beim Erledigen der Hausaufgaben. Rückfragen an Schulleiter Klaus Gresser, Telefon 46731.

Fastenessen und Osterbasar
Die Frauengemeinschaft lädt zum Fastenessen und Osterbasar im Pfarrhaus am Sonntag, 18. März, ab 11.30 Uhr herzlich ein. Nach dem Mittagessen gibt es Kaffee und Kuchen (Erlös für Hilfsprojekte in Afrika). Der Osterbasar findet von 11.30 bis 16 Uhr statt (Erlös für notwendige Arbeiten am Pfarrhaus Beuren). Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Besucher.

Bohlingen

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 4. April: Montag, 26. März, 11 Uhr.

Sportverein
Der Sportverein Bohlingen 1949 e.V. lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Generalversammlung am Samstag, 7. April, 20 Uhr, ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen und Wahlen. Schriftliche Anträge sind bitte bis spätestens 31. März beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Genaue Tagesordnung: www.sv-bohlingen.de

Trubehüeter-Zunft
Die Trubehüeter Zunft Bohlingen e.V. lädt zur Generalversammlung mit Wahlen am Samstag, 17. März, um 19.30 Uhr ins Vereinsheim des Sportvereins herzlich ein.

Rentnernachmittag
Die Rentner treffen sich am Donnerstag, 15. März, um 14 Uhr in Izang im Gasthof „Seehof“. Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention hält einen Vortrag zum Thema Sicherheit. Wer keine Mit-

fahrgelegenheit hat, kann sich melden unter Telefon 23 782

Friedingen

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 4. April: Montag, 26. März, 15 Uhr.

Gelber Sack
Donnerstag, 15. März: Gelber Sack

Frühjahrskonzert
Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen und Schlatt lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 17. März, um 19.30 Uhr in die Schlossberghalle ein, wo die Besucher auf eine Reise durch Frankreich mitgenommen werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Eintritt frei).

Gottesdienste
Sonntag, 18. März 10.30 Uhr: Familiengottesdienst
Dienstag, 20. März 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Blut spenden
Donnerstag, 29. März, 14 - 19.30 Uhr: Blutspende-Aktion des DRK in der Schlossberghalle.

**Hausen
an der Aach**

Bürgercafé
Donnerstag, 15. März, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Gelbe Säcke
Freitag, 16. März: Gelber Sack

Kirchliches
Sonntag, 18. März, 9 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Fastenandacht

Reblaus-Zunft
Die Reblaus-Zunft lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 16.

März, um 20 Uhr ins „Reblaus-Stübche“ am Lindenplatz ein.

Sportverein
Der Sportverein lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Generalversammlung am Freitag, 23. März, um 20 Uhr in die Eichenhalle ein. Neben den üblichen Geschäftsberichten stehen auch Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Feuerwehrprobe
Montag, 19. März, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven der Abteilungswehr am Gerätehaus.

**Schlatt
unter Krähen**

Ortschaftsrats tagt
Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: Infotafel am Rathaus und www.schlatt-unterkraehen.de

Ortsvorsteher
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Freitag, 23. März, 18 bis 19 Uhr
– Montag, 26. März, 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle ist am Mittwoch, 21. März, wegen einer Fortbildung erst ab 14.30 Uhr geöffnet.

Gelbe Säcke
Freitag, 16. März: Gelbe Säcke

St. Johanneskirche
Freitag, 16. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Fastenandacht

Hegauer Burghexen
Die Hegauer Burghexen laden alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner zur Generalversammlung mit Wahlen am 25. März, 18 Uhr, ins Clubheim der Hohenkrähenhalle ein. Anträge sind bis 17. März schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Treff für junge Familien

Familien aus der Nordstadt mit Neugeborenen und Kindern bis sechs Jahren sind zu einem offenen Treffen am Dienstag, 27. März, von 16 - 18 Uhr ins Familienzentrum Im Iben herzlich eingeladen. Die Eltern können mit anderen Vätern und Müttern ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen, während die Kinder miteinander spielen. Zwischen 16 und 18 Uhr kann jeder kommen, wie es ihm am besten passt - unverbindlich, zwanglos, kostenlos, ohne Anmeldung - hineinschnuppern ist erwünscht. Diese Familientreffen werden einmal monatlich angeboten, jeweils dienstags von 16 - 18 Uhr. Die nächsten Termine: 24. April und 22. Mai.
Kontakt:
Familienzentrum Im Iben, Richard-Wagner-Straße 14a, Telefon 07731/31897

PTSV Nordstern
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Sportvereins PTSV Nordstern Singen-Schlatt sind zur Hauptversammlung am Freitag, 23. März, 20 Uhr, in den Sportlertreff (Hohenkrähenhalle) eingeladen. Neben den üblichen Regularien stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Anträge schriftlich bis 22. März beim Vorstand einreichen.

**Überlingen
am Ried**

Ortsvorsteher
Am heutigen Mittwoch, 14. März, findet keine Ortsvorsteher-Sprechstunde statt.

Frauengemeinschaft
Am 1. April werden die Jahresbeiträge per Bankeinzug eingezogen. Um Kosten wegen falscher Daten zu vermeiden, sind Änderungen der Bankverbindung bis 23. März bei Sandra Helmlinger, (Telefon 922060, E-Mail: s.helmlinger@web.de) zu melden.

TSV-Termine
Freitag, 16. März, 18 Uhr: SV Mühlhausen A – SG Böhlingen A (Kiesgrüble Ehingen)
Samstag, 17. März, 13 Uhr: TuS Meersburg B – SG Bohlingen B (Sommeral Meersburg)
14.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SG Aach-Linz C (Bohlingen)
17 Uhr: SV Allensbach 2 – TSV Überlingen/Ried (Riesenberg K)
Freitag, 23. März, 17.45 Uhr: SG Böhlingen E2 – SG Dettingen-Dingelsdorf E (Böhlingen)

18.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D SG Markelfingen D2
Samstag, 24. März, 14 Uhr: SG Böhlingen A – SG Liggeringen A2 (Bohlingen)
15 Uhr: SG Denkingen B – SG Überlingen/Ried C (Sportplatz Menningen)
Sonntag, 25. März, 11 Uhr: SV Markelfingen E – SG Böhlingen E (Riedstadt Markelfingen)
13 Uhr: SG Überlingen/Böhlingen 2 – SC Gottmadingen-Bietingen 3 (Böhlingen)

Dorf Galerie
Die Überlinger Dorf Galerie wird am Freitag, 16. März, im Alten Schulhaus eröffnet. Die Ausstellung ist an den vier Wochenenden bis 8. April geöffnet: freitags, 15 – 18 Uhr, samstags, 10 – 16 Uhr, sonntags 10 – 14 Uhr; am Osterwochenende nur am Samstag. Unter dem Motto „Schönes Handgemachtes aus unserem Dorf“ können Überlinger Hobby-Kunsthandwerker ihre Werke ausstellen. Bisher gemeldet: Getöpferetes, Schmuck, Textiles, Faltschnittkarten. Die Initiatoren hoffen, dass sich noch mehr Hobbykünstler beteiligen.

IMPRESSUM

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidmarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Überlingen am Ried

**Herausforderungen bewältigen
Generalversammlung des Musikvereins**

Kürzlich lud der Musikverein Überlingen am Ried zu seiner Generalversammlung ein, um über die letztjährigen Ereignisse und Entwicklungen des Vereins zu unterrichten. Wolfgang Morschl konnte einen ausführlichen Bericht über die musikalischen und arbeitsintensiven Tätigkeiten geben. Insgesamt 20 öffentliche, musikalische Auftritte hatte der Verein. Für ganz besondere Momente sorgten 2017 das Jahreskonzert, sowie der Auftritt am Weinfest in Auggen.
Veronika Schoch wurde für Ihre 30 jährige Treue zum Verein gedankt. Viele Jahre war sie als Schriftführerin und Jugendleiterin in der Vorstandschaft des Vereins tätig. Auch sie bekam ein kleines Präsent vom Vorsitzenden Klaus Rimmele überreicht. Die offizielle Ehrung erfolgt dann am Jahreskonzert. Andrea Schuhmacher konnte erneut über einen positiven Kassenbestand des Vereins berichten. Sie bedankte sich ganz besonders bei allen Spendern, die den Verein unterstützen. Einen Überblick über die komplette Jugendausbildung, sowie der stattgefundenen Auftritte



30 jährige Mitgliedschaft im Verein: Veronika Schoch.
sub-Bild: Verein

der 18 Zöglinge konnte Franziska Lauber, stellvertretende Jugendleiterin, verschaffen. In Kooperation mit den beiden Musikvereinen aus Bohlingen und Bankholzen sind in den beiden Jugendorchestern insgesamt »Junge Hüpfer« 22 Kinder und im »JBO« 26 Jugendliche aktiv mit dabei. Unter der musikalischen Leitung von Mareike Knopf stehen in diesem Jahr Konzerte in den drei Ortschaften an. Für 2019 ist eine Konzertreise ins Ausland geplant. Einen musikalischen Rückblick über das vergangene Jahr gab auch Vorstand Klaus Rimmele im Auftrag von Dirigent Florian Fritschi, der an diesem Abend leider verhindert war. Beim Punkt 9 wurden 2. Vorstand Andreas Gnädig, Schrift-

führer Wolfgang Morschl, Roland Maier als passiver Beisitzer und Stefanie Brutscher und Inga Frank, beide als aktive Beisitzerinnen, wiedergewählt. Philipp Gartmaier wurde als Festwart einstimmig neu in die Vorstandschaft aufgenommen. Die Entlastung dieser nahm Ortsvorsteher Bernhard Schütz vor, der dem Verein für 2018 einen großen musikalischen Erfolg wünschte. Das 125 jährige Jubiläum des Blasmusikverbandes am großen Festwochenende vom 8. bis 10. Juni in Singen wird für alle Mitglieder eine Herausforderung werden. Zuvor wird das Jahreskonzert am 28. April um 19.39 Uhr in der Riedblickhalle mit den beiden Jugendorchestern stattfinden, was der erste große musikalische Höhepunkt in diesem Jahr sein wird. Unter dem diesjährigen Motto »Wunschkonzert der Register« wird jetzt schon ein ganz besonderer Abend versprochen. Weitere aktuelle Infos und interessante Neuigkeiten rund um den Musikverein gibt es unter: www.musikverein-ueberlingen.de oder auf der Fanpage des Vereins auf facebook.de.

Bohlingen

**Neue Köpfe in Vorstandschaft
Generalversammlung des MV Bohlingen**



Der Vorstand des MV Bohlingen (v.l.): Tino Erb, Michael Graf, Siegmund Peter, Sven Knecht, Johannes Krotz, Christian Stofel, Heike Erb, Dominik Beck, Angela Peter, Berthold Riedmann, Marianne Krotz, Roland Matt.
sub-Bild: Verein

Der Musikverein Bohlingen kann sich über neue Gesichter in der Vorstandschaft freuen. Nachdem die Vorstandsmitglieder im Rahmen der Hauptversammlung ihre Tätigkeitsberichte über das Vereinsjahr 2017 vorgestellt hatten und die alte Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig entlastet worden war, standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei ließen sich zwei langjährige Vorstandsmitglieder nicht mehr aufstellen. Manfred Müller schied nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit aus dem Amt des zweiten Vorsitzenden aus. Für ihn wurde Johannes Krotz gewählt, der in der bisherigen Vorstandschaft den Posten des Jugendleiters innehatte. Als Jugendleiterin rückte die bisherige aktive Beisitzerin Angela Peter auf. Als neue Beisitzer wurden Marianne Krotz und Sven Knecht gewählt. Der Rest der Vorstandschaft blieb unverändert. Heike Erb wurde als erste Vorsitzende wiedergewählt, Dominik Beck als Kassier, Roland Matt als Dirigent und Dominique Hahn als Schriftführer. In seinem Bericht gab Dirigent Roland Matt zu-

sätzlich zu seiner obligatorischen Probenstatistik Ausblick auf ein neues Unterhaltungsprogramm sowie auf das bevorstehende Jahreskonzert im November. Geplant ist ein Benefizkonzert zugunsten des Haus am Mühlebach in Ehingen. Heike Erb gab ihrerseits einen Ausblick auf die bevorstehenden Großveranstaltungen, die einige Kraftanstrengungen kosten werden. Sie appellierte an ihre Musiker, auch diese arbeitsreichen Wochenenden der Bohlinger Sichelhenke und des Verbandsmusikfestes mit Freude anzugehen. Am Ende der Versammlung nahm der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes

Hegau-Bodensee, Jürgen Schröder, noch die Gelegenheit wahr, verschiedene Musiker für ihre langjährige Tätigkeit im Verein zu ehren. Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Franziska Weißmann, Simon Krotz und Nina Hirt geehrt. Die Ehrung für zwanzigjährige Mitgliedschaft erhielten Anika Müller und Eva Bisinger-Ehinger. 30 Jahre im Verein sind Stephanie Müller, Christoph Haberkorn, Daniela Städele, Katja Keller und Lisa Grässer. Heike Erb und Michael Graf wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und somit zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Mehr unter www.musikverein-bohlingen.de.